

Ich bin ein Blatt vom Wilden Wein. Ganz oben hing ich, nicht allein!
 Zum Schmuck umrahmten wir das Haus. So sah es wirklich schöner aus!
 Ein Windstoß kam und riss mich weg. Ich landete - o Schreck - im Dreck.
 Mein Nachbar aber - ach -----(Pause!)----- ?????? lag auf dem Autodach.
 Dann kam ein Regen, machte alles nass, und bunter Blättersegen fiel ab ins grüne Gras.
 So war's bald aus mit unsrer Farbenpracht, denn bitterer Frost kam über Nacht.
 Aus weinrot wurde grau und braun und war nicht schön mehr anzuschauen.

1. Suche Reimwörter aus dem Gedicht und schreibe sie untereinander!

2. Suche zu dem Herbstgedicht zwei passende Überschriften!

Eva

3. Unterstriche alle TW grün, alle NW orange und alle WW blau.

Cordula

4. Ordne die Wörter nach dem ABC.

Hanna

Frost, Dreck, Schmuck, Nachbar, Autodach, Gras, Schreck

5. Suche das Gegenteil: schwacher Frost, unten, grau, hässlich, trocken, zu zweit;

6. Findest du die Wörter aus dem Buchstabensalat?

ätelzrh, eedltan, sirs, eccShkr, mthnemaaur, dtsoWniß, lief, mak, dlba;

Alle vier Arbeitsblätter wurden von den Schülern und vom Lehrer gemeinsam erstellt. Sie sind ein Beispiel für ein kreatives und effektives Lernmedien-Design. Die Ideen der Schüler zur rechtschriftlichen Sicherung der Wörter aus dem Herbstgedicht wurden eingescannt und für alle zur Übung bereitgestellt. Leider konnte nur ein kleiner Teil der Ideen für das AB verwendet werden. Nachdem die Schüler alle vier Arbeitsblätter bearbeitet haben, wird das Gedicht als Nachschrift geschrieben. Jetzt erst kann der Lehrer den relativen Lernzuwachs erkennen: Vergleich von Diktat und Nachschrift.